

Der Räuber Hotzenplotz
Von Otfried Preussler in einer Fassung
von Fatima Moumouni und Laurin Buser

Eine Actionkomödie für junge Menschen
und ihre Erwachsenen mit Zauberer,
Fee und Pfefferpistole

Inszenierung: Antú Romero Nunes, Jörg Pohl

Hotzenplotz ist Original Gangsta. Er lebt wild
und kennt keine Gesetze. Ausserhalb der
Gesellschaft haust er in seinem Waldversteck,
ist exzentrisch gekleidet und bis an die Gold-
zähne bewaffnet. Er geht keiner tristen Arbeit
nach. Er nimmt sich, was er will. Doch dann
entwendet er bei einem Raubüberfall Gross-
mutterns Kaffeemühle und zieht so den Zorn
von Kasper und Seppel auf sich. Sie beschlies-
sen, den Schurken an die Polizei auszuliefern.

Der Räuber Hotzenplotz Schauspiel

THEATER-BASEL.CH

Räuber Brudis Familienstück

Premiere am 5. Dezember 2020, Schauspielhaus

Vorstellungen:

6./14./19.12.2020,

1./3./4./5./6./7./9./10./11./17./24./27.1.2021

1 Stunde 15 Minuten ohne Pause

Altersempfehlung: 6+

Inszenierung – Antú Romero Nunes, Jörg Pohl

Autor*innen – Laurin Buser, Fatima Moumouni

Bühne – Matthias Koch

Kostüme – Lena Schön, Helen Stein

Dramaturgie – Kris Merken

Musikdramaturgie – Johannes Hofmann

Mit:

Elmira Bahrami, Barbara Colceriu, Nairi Hadodo,
Rosa Lembeck, Julian Anatol Schneider



Fragen an einen Grenzwächter in Basel

Dramaturg (D): Guten Tag. Ich bin Dramaturg am Theater Basel. Wir machen ein Stück über den Räuber Hotzenplotz. Ich suche einen Polizisten, der mir ein paar Fragen beantworten kann.

Grenzwächter (G): Aber ich bin kein Polizist.

D: Aber Sie haben mit Räufern zu tun!

G: Ja, das stimmt!

D: Hätten Sie Zeit, dass ich Ihnen ein paar einfache Fragen stelle?

G: Ja, gern.

D: Haben Sie schon mal einen Räuber gefangen?

G: Ja.

D: Viele?

G: Immer wieder.

D: Hatte der Räuber eine Waffe?

G: Hat es schon gegeben. Selten.

D: Was für eine Waffe hatte der Räuber?

G: Mal ein Messer, oder eine Pistole.

D: Was hat der Räuber gestohlen?

G: Die meisten gehen in Wohnungen und nehmen Wertsachen.

D: Und der spektakulärste Raub an dem Sie beteiligt waren? Also an der Aufklärung.

G: Letzte Woche erst hatten wir eine Person, die hat 50 000 Franken geklaut.

D: Können Sie verstehen, warum einer zum Räuber wird?

G: Ja. Wenn man nichts hat. Lebensmittel zum Beispiel. Man wird in der Not zum Räuber.

D: Gibt es nette Räuber?

G: Ja.

D: Haben Sie auch schon mal was geklaut?

G: Nein.

D: Wirklich?

G: Nur Zuhause. Schokolade.

D: Lügen Sie manchmal?

G: Ja.